

Die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte aktualisiert jährlich Statistiken und Indikatoren zur berufstätigen Ärzteschaft: www.fmh.ch/aerztstatistik. Zudem erstellt der Bereich Digitalisierung, Daten und Qualität auf Anfrage spezifische Auswertungen: ddq@fmh.ch.



Ein Drittel der Hausärztinnen und Hausärzte ist 60 Jahre alt oder älter

Die medizinische Grundversorgung ist ein zentraler Pfeiler der Gesundheitsversorgung. Die Demographie der Hausärztinnen und Hausärzte und die tiefe Dichte von 0.8 Vollzeitäquivalenten pro 1000 Einwohner deuten auf bevorstehende Engpässe in der Versorgung hin.

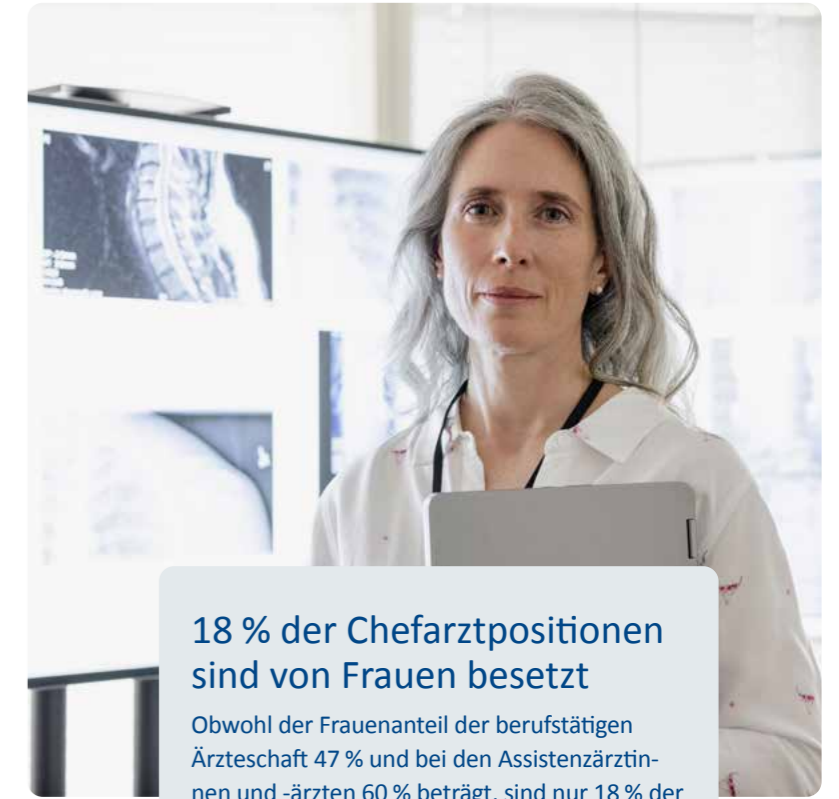
42 602 Ärztinnen und Ärzte

2024 waren in der Schweiz 42 602 Ärztinnen und Ärzte berufstätig. Zusätzlich befanden sich 15 681 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in der Weiterbildung zum Facharzt. Der Frauenanteil der berufstätigen Ärzteschaft beträgt 47 % und ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

22 777 Ärztinnen und Ärzte sind hauptberuflich im Praxissektor tätig (53 %). Im Spitalsektor sind es 19 152 (45 %). 2 % der Ärztinnen und Ärzte sind nicht in der direkten Patientenversorgung tätig.

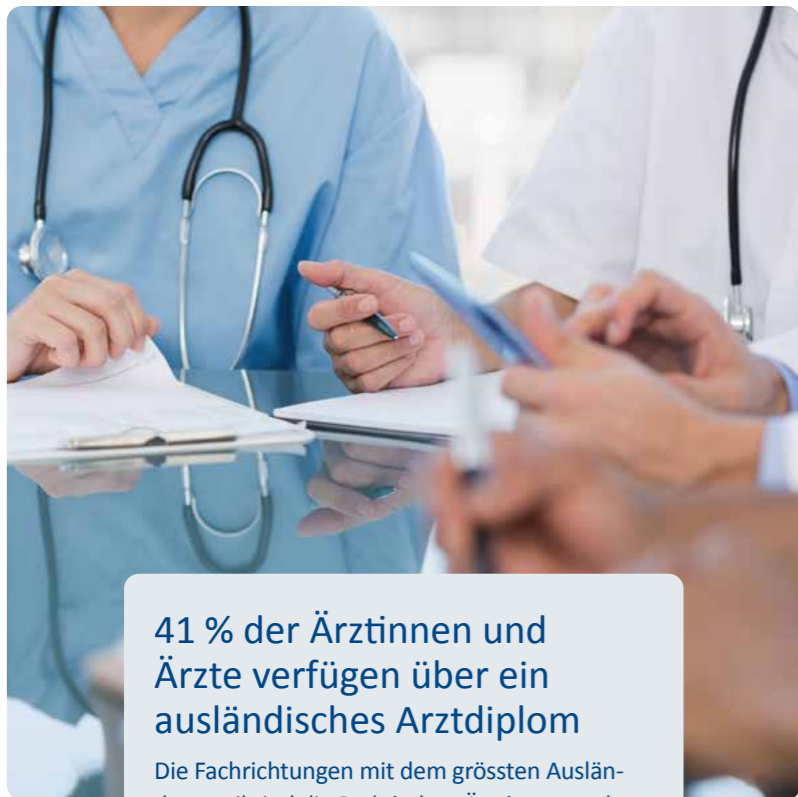
50 Jahre

Das Durchschnittsalter der Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz liegt bei 50 Jahren (Frauen: 47 Jahre, Männer: 53 Jahre). Ärztinnen und Ärzte im Praxissektor sind durchschnittlich zehn Jahre älter (55 Jahre) als ihr Kollegium im Spitalsektor (44 Jahre).



18 % der Chefarztpositionen sind von Frauen besetzt

Obwohl der Frauenanteil der berufstätigen Ärzteschaft 47 % und bei den Assistenzärztinnen und -ärzten 60 % beträgt, sind nur 18 % der Chefarztpositionen und 34 % der leitenden Positionen von Ärztinnen besetzt.



41 % der Ärztinnen und Ärzte verfügen über ein ausländisches Arzt Diplom

Die Fachrichtungen mit dem grössten Ausländeranteil sind die Praktischen Ärztinnen und Ärzte (78 %), Radio-Onkologie (66 %) und Herz und Thorakale Gefässchirurgie (63 %).

Die Fachrichtungen mit dem tiefsten Ausländeranteil sind die Infektiologie (19 %), Allergologie (25 %) und Intensivmedizin (26 %).

Allgemeine innere Medizin

Die Allgemeine Innere Medizin (21 %) ist in der berufstätigen Ärzteschaft das am häufigsten vertretene Fachgebiet. An zweiter Stelle liegt die Psychiatrie und Psychotherapie (10 %), gefolgt von der Kinder- und Jugendmedizin (5 %) und der Gynäkologie und Geburtshilfe (5 %).



Immer weniger Ärztinnen und Ärzte sind in Einzelpraxen tätig (2014: 57 %; 2024: 40 %)

Unterstützungsangebote für die Praxisübernahme, -gründung oder für die Nachfolgesuche können Ärztinnen und Ärzte entlasten.



1 780 Ärztinnen und Ärzte haben 2024 einen eidgenössischen Facharzt titel erworben

Beim Erwerb des ersten eidgenössischen Facharzt titels waren die Ärztinnen und Ärzte im Durchschnitt 35 Jahre alt. 2024 hat die MEBEKO 1 595 ausländische Facharzt titel anerkannt.



Weitere Informationen zur FMH-Ärztstatistik finden Sie auf der Website der FMH: www.fmh.ch/aerztstatistik